

## Männer haben dreimal so häufig Punkte in Flensburg

**Männer sind nach wie vor mit einem Anteil von 77,6 Prozent dreimal so häufig im Verkehrszentralregister vertreten als Frauen. Ihre Zahl liegt bei sieben Millionen, während sich zwei Millionen Frauen (22,4 %) in der Verkehrssünderkartei des Kraftfahrt-Bundesamtes finden. Außerdem sind Männer (1,23 Mio. Eintragungen) mehr als siebenmal häufiger als Frauen (170 000 Eintragungen) wegen Alkohol am Steuer dran.**

Die Zahl der registrierten und geahndeten Alkoholverstöße erreichte im vergangenen Jahr mit etwa 147 000 Verstößen den tiefsten Stand seit Beginn der Betrachtung im Jahr 2004. Ganz anders verhält es sich bei den registrierten und geahndeten Drogenvergehen (ohne Alkohol). Sie erreichen mit 31 600 geahndeten Verstößen im abgelaufenen Jahr den bisherigen Höchststand.

Über die Hälfte der registrierten Personen hat mindestens ein Geschwindigkeitsdelikt begangen. 6,5 Millionen – und damit zwei Drittel aller eingetragenen Personen – sind mit 1 bis 7 Punkten belastet. Rund 470 000 Personen haben 8 bis 17 Punkte. Der Frauenanteil beträgt in dieser Gruppe lediglich zehn Prozent. Für 13 000 Personen ergibt sich ein Punktestand von über 17 Punkten; nach dem letzten Verkehrsverstoß steht in der Mehrzahl der Fälle die Mitteilung über die Entziehung der Fahrerlaubnis im VZR noch aus.

Etwa ein Fünftel (1,9 Mio.) der im VZR eingetragenen Personen hat keine Punkte: Bei den Männern sind es 22,1 Prozent und bei den Frauen 14,7 Prozent. Zu dieser Gruppe gehören neben den Personen, denen die Fahrerlaubnis (noch) entzogen ist bzw. die nie im Besitz einer Fahrerlaubnis waren, auch diejenigen, die nach anschließender Neuerteilung noch nicht wieder auffällig geworden sind.

Fahrerinnen und Fahrer bis einschließlich 44 Jahre dominieren den Personenbestand im VZR, wobei der Anteil der unter 25 Jahre alten Fahrer etwa ein Drittel so groß ist wie der der 25 bis 44 Jahre alten Fahrer. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



KBA.